

Rundschreiben 3/2026



Grußwort

Liebe Mitglieder*innen der Frankfurter Gesellschaft,

von der konstruktiven Mitgliederversammlung unserer Gesellschaften des DKR komme ich gerade und kann Ihnen das kraftvolle **Jahresthema 2027** bekannt geben:

„Gegen den Strom – Mit Power gegen Antisemitismus“

Am 7. März 2027 wird in **Berlin** die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen, mit „dreifachen Frauenpower“; die Preisträgerinnen sind: **Uschi Glas, Petra Pau und Düzen Tekkal**.

„Die Preisträgerinnen stehen beispielhaft für hohes Engagement gegen Antisemitismus und den stärker öffentlich in Erscheinung tretenden Judenhass“, so das Präsidium des DKR.

Die Schauspielerin **Uschi Glas** erhebt seit vielen Jahren ihre Stimme gegen antisemitische Beleidigungen, Bedrohungen und Gewalt und ruft Politik, Verwaltung und die breite Öffentlichkeit zu einem entschiedeneren Einsatz gegen alle Formen von Judenfeindlichkeit auf.

Bundestagsvizepräsidentin a.D. **Petra Pau** hat sich über drei Jahrzehnte in ihrer politischen Arbeit konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus engagiert. Dabei war sie stets verlässliche und entschiedene Mitstreiterin an der Seite von Jüdinnen und Juden.

Die Journalistin, Autorin und Filmemacherin **Düzen Tekkal** setzt sich in ihrer Arbeit gegen jeden religiösen Extremismus und für den Schutz von Minderheiten ein. Beispielhaft genannt sei ihre symbolische Patenschaft für die Deutsch-Israelin Yarden Roman, die beim Angriff der Terrorgruppe Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 von den Terroristen in den Gazastreifen verschleppt wurde.

Unser gemeinsames Eintreffen in der Bundeshauptstadt Berlin:
Wer von unseren Mitgliedern möchte zur Preisverleihung nach Berlin fahren?
Anfang 2027 können wir gerne eine gemeinsame Anreise organisieren.

Für den Vorstand

[Petra Kunik](#)

Vorsitzende

Petra Kunik, jüdische Vorsitzende
Pfrin. Susanna Faust-Kallenberg, evangelische Vorsitzende
Pfr. Rolf Glaser i.R., katholischer Vorsitzender

Vorstand

Roberto Fabian
Rudolf W. Sirsch

Schatzmeisterin

Hilda Ceric

Bankverbindung

Taunus Sparkasse
DE29 5125 0000 0017 0015 82
BIC: HELADEF1TSK

Programm:

Montag, den 8. Juni um 19 Uhr:

Evangelische Akademie Frankfurt a.M., Am Römerberg 9

Kalligraphie-Performance, Rezitationen auf Hebräisch, Aramäisch, Arabisch, interreligiöses Podium, Musik - eine sinnliche Reise in die Schönheit und Vielfalt von Thora, Bibel und Koran.

Wir wollen die Heilige Schriften wahrnehmen in ihrem Klang und ihrer Bildkraft, durch Schrift-Rezitationen (Hebräisch, Aramäisch, Arabisch) und durch die Kunst der Kalligraphie.

Mitwirkende u.a. Shahid Alam, Kalligraphie-Künstler, Aachen; **Dr. Andreas Goetze**, Referent im Bereich interreligiöser Dialog im Zentrum Ökumene der EKHn und EKKW, Frankfurt a.M.

Abrahamisches Team mit **Petra Kunik** (jüdisch), **Susanna Faust-Kallenberg** (christlich), **Jasmina Makarevic** (muslimisch); *Schrift-Rezitation* **Leah Frey-Rabine**, jüdische Kantorin, **Aydin Said**, syrisch-orthodoxe Gemeinde in Frankfurt a.M. sowie ein Rezitator aus dem Bosniakischen Kulturzentrum Frankfurt a.M.; Musik: **Gerald Ssebudde**, Klavier

Um Anmeldung wird gebeten unter: <https://www.evangelische-akademie.de/kalender/tora-bibel-und-koran-mit-allen-sinnen-begegnen/64083/>

Die Hessischen Gesellschaften für CJZ stellen auf dem **Hessentag in Fulda in der Woche vom 12.Juni bis 21.Juni** ihre unsere ehrenamtliche Arbeit vor. Wir, die Frankfurter Gesellschaft ist fast jeden Tag am Infostand im ehemaligen Kaufhaus Karl im 1. Stock in der Fuldaer Altstadt, vertreten.

Es erwartet Sie dort: Auf einem Monitor in Dauerschleife u.a. die digitale Rekonstruktion der Synagoge von Fritzlar. Petra Kunik hat für Sie ein Quiz zu Themen aus dem Judentum vorbereitet. Virtuelle Brillen liegen bereit, um sich ein Bild vom Innenraum einer Landsynagoge im 19. Jahrhundert im 3D-Format zu machen.

Am **Sonntag, den 14.Juni 2026** in der Zeit von 10 Uhr bis ca. 18 Uhr soll ein besonderer werden. Petra Kunik erwartet Sie am Info-Stand im 1.Stock des früheren Kaufhaus Karl an der Hessentagstraße und Frau Anja Listmann, Beauftragte für jüdisches Leben in Fulda und Kuratorin der Bild-Skulpturen, wird ebenfalls präsent sein mit dem Thema: **Dem (jüdischen) Leben von damals heute Begegnen.**

Frau Anja Listmann wird am Stand über Ihre Recherchearbeiten berichten und uns zu einigen lebensgroßen Aufstellern der Innenstadt begleiten.

Vorsitzende

Petra Kunik, jüdische Vorsitzende
Pfrin. Susanna Faust-Kallenberg, evangelische Vorsitzende
Pfr. Rolf Glaser i.R., katholischer Vorsitzender

Vorstand

Roberto Fabian
Rudolf W. Sirsch

Schatzmeisterin

Hilda Ceric

Bankverbindung

Taunus Sparkasse
DE29 5125 0000 0017 0015 82
BIC: HELADEF1TSK